Öffentlichen Personennahverkehr gründlich verbessern

Unsere konkreten Vorschläge sind:

1) ÖPNV-Tourismus-Konzept Westhavelland

(siehe Anlagen: sehr ausführlich - mit Kostenberechnung)

2) Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Ketzin (mit Paretz) Richtung Berlin und an das übrige Kreisgebiet

Ketzin mit ca. 6400 Einwohnern am Südrand des Landkreises gelegen ist über den ÖPNV sehr schlecht an den Landkreis und an die Metropole Berlin angeschlossen. Seine Lage direkt an der Havel ist zwar landschaftlich und touristisch reizvoll, aber gleichzeitig eine unvorteilhafte Randlage, was die Verbindungen zum übrigen Landkreis und darüber hinaus angeht.

Zur Landeshauptstadt Potsdam ist die Verbindung relativ günstig. Dorthin führt auch die eine von zwei ÖPNV-Linien von Havelbus (614), die aber direkt aus dem Landkreis hinausführt; die andere Linie führt nach Nauen (658). Vergleicht man beide Linien, so hat die 614 nach Potsdam ein leicht besseres Angebot als die 658 nach Nauen. Paretz mit seinem Schloss ist nur von Potsdam aus direkt zu erreichen, nicht von Nauen, also vom Landkreisgebiet.

Fahrten mit dem ÖPNV in den Landkreis und nach Berlin sind – abgesehen von solchen nach Nauen und Potsdam – nur mit großem Zeitaufwand und z.T. mehrmaligem Umsteigen möglich. Fahrten etwa in die Kreisstadt Rathenow oder nach Berlin sind mit den bestehenden ÖPNV-Angeboten bei der gegenwärtigen Linienführung zeitlich unattraktiv. Alle ÖPNV-Wege ins Kreisgebiet und nach Berlin führen für Ketziner über Nauen, dann und wann über Fahrland und Potsdam. Und das, obwohl Wustermark mit seinem Bahnhof und RE- und RB-Anschluss so nah liegt, näher als Nauen.

Es muss eine direkte ÖPNV-Verbindung von Ketzin nach Wustermark, Bahnhof, eingerichtet werden. Die bestehende Linie 658 wird über Wernitz nach Wustermark und von dort weiter nach Nauen geführt. Dann wäre die ÖPNV-Versorgung von Markee und Markau neu zu lösen (durch die Linie 663, die dann von Wustermark über Wernitz, Markee und Markau nach Nauen fährt?). Über Wustermark ist alles besser zu erreichen, weil dann gute Bus-Bahn- und auch etliche gute Bus-Bus-Übergangsverbindungen möglich sind.

Und die Buslinie Nauen-Ketzin über Wustermark muss bis Paretz führen, um Schloss und Dorf Paretz mit dem Landkreis Havelland ohne Umsteigen in Ketzin zu verbinden, was jetzt nicht der Fall ist, aber u.a. aus touristischen Gründen nötig ist.

3) Verbesserung der Erreichbarkeit von Paaren/Glien (MAFZ) von Nauen aus

Paaren/Glien und das MAFZ sind gerade an Wochenenden und Feiertagen, wenn dort häufig Großveranstaltungen sind, für die im ganzen Landkreis geworben wird, mit dem ÖPNV vom Landkreis aus nicht zu erreichen. Wohl aber von Berlin-Spandau aus! Was von Nauen aus an Busverbindungen angeboten wird, ist völlig unzureichend: Es sind drei (Sa) bzw. zwei (So,Ft) Fahrten, und die zu völlig unbrauchbaren Zeiten für einen Besuch im MAFZ.

Wenn der Landkreis will, dass das MAFZ auch von der Landkreis-Bevölkerung mehr besucht werden soll, dann muss er dafür auch etwas tun.

Für den Besuch des MAFZ in Paaren/Glien sind für die Wochenenden und Feiertage attraktive ÖPNV-Verbindungen auf der Linie 659 von Nauen Bahnhof aus erforderlich.